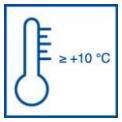
Technisches Merkblatt
Artikelnummer 0943

Reparaturmörtel EP 2K

Lösemittelfreier hochbelastbarer Epoxydharzmörtel.
Prüfzeugnis: Fachhochschule Oldenburg Nr. 0814/82.

Mischungsverhältnis 2 Komponenten



Verarbeitungstemperatur

Mischzeit

Glättkelle,

Topfzeit

Frostfrei lagern

Lagerdauer

Anwendungsgebiete

Schnellreparaturen von Betonfahrbahnen, Treppen, Maschinenfundamenten, Ausmörteln von Verankerungen und Geländepfosten. Aufbau von Maschinensockeln, Unterstopfmörtel von Maschinen u.v.a.m.

Produkteigenschaften

Mechanisch hoch belastbarer, schnell aushärtender, leicht verarbeitbarer Reparaturmörtel mit sehr guter Haftung auf z. B. Remmers Epoxy BH 100 grundierten mineralischen Untergründen. Aufgrund der chemischen Zusammensetzung härtet das Material nahezu schrumpffrei aus.

Verarbeitung

Die beiden Komponenten werden im Spezialgebinde, im richtigen Verhältnis zueinander abgepackt, geliefert. Das Herstellen der Mischungen hat nach dem DBV-Merkblatt "Anwendung von Reaktionsharzen im Betonbau - Teil 3.2, Verarbeiten von Reaktionsharz auf Beton" zu erfolgen. Die Härterkomponente (B) ist restlos in die Harzkomponente (A) einzubringen.

Produktkenndaten

	Komp. A	Komp. B	Mischung
Festkörpergehalt:	100 M-%	100 M-%	100 M-%
Viskosität (10°C):	Pastös	ca. 50 mPa·s	pastös
Dichte (20°C)	1,76 g/cm³	0,87 g/cm³	1,67 g/cm³
Farbe:	betongrau	--	betongrau
Geruch:	geruchlos	aminartig	leicht aminartig

Druckfestigkeit:	> 75 N/mm²
Biegezugfestigkeit:	> 17,5 N/mm²
Haftzugfestigkeit:	> 3,0 N/mm² (Kohäsionsriss)
E-Modul:	~ 13000 N/mm²

Bei kleineren Mengen (bis ca. 10 l) sind Rührer nach dem Gegenstromprinzip einzusetzen. Als Antrieb sind Bohrmaschinen mit max. 400 U/min. zu verwenden.
Die Mindestmischzeit von 3 Minuten ist einzuhalten. Je größer die zu mischende Menge und/oder je zähflüssiger die Komponenten sind, desto länger muss gemischt werden. Schlierenbildung zeigt unzureichendes Mischen an. Besonders bei unterschiedlich viskosen Komponenten sind mehrmals die am Gefäßrand und Boden sowie am Mischwerkzeug anhaftenden wenig gemischten Anteile abzustreifen und in das Mischgut einzubringen. Anschließend ist das Mischgut in ein gesondertes Mischgefäß umzufüllen und erneut durchzumischen. Danach ist die Mischung verarbeitungsfähig. Beim Mischen größerer Mengen gefüllter Systeme (Mörtel) sind geeignete Mischmaschinen, z.B. Beba-Zwangsmischer einzusetzen. Mangelhafte Mischungen führen zur Blasenbildung und verursachen weiche nicht vollkommen ausreagierte Stellen.
Reparaturmörtel EP 2K innerhalb der angegebenen Topfzeit mit sauberen Werkzeugen einbringen, gut verdichten und abglätten.

Remmers Baustofftechnik 49624 Löningen Tel 05432/83-0 Fax: 05432/3985 www.remmers.de

Zum Abglätten der Oberflächen Werkzeuge gründlich reinigen und mit Verdünnung V 101 befeuchten, jedoch Tropfenbildung vermeiden.

Untergrund

Die zu reparierenden Flächen müssen sauber (öl- und fettfrei), trocken und tragfähig sein. Labile, lose Betonteile sind auszustemmen. Reparaturstellen vorstreichen mit z. B. Remmers Epoxy BH 100.

Mischungsverhältnis

100 : 4,14 Gewichtsteile

Verarbeitbarkeit

Topfzeit:
70 min. Ansatzgröße 1 kg.

Verarbeitungszeit:
60 min. bei 20°C 1 kg Ansatz
Höhere Temperaturen und größere Ansätze verkürzen die Verarbeitungszeit, niedrige Temperaturen verlängern sie.

Verarbeitungsrichtlinien

Die Temperatur der umgebenden Luft und die des Untergrundes dürfen 10°C nicht unterschreiten. Kondensatbildung auf zu beschichtenden Flächen, die bei Unterschreitung der Taupunkttemperatur oft auftritt, mindert die Haftfestigkeit entscheidend.
Bei mehrschichtigem Aufbau darf die nachfolgende Schicht auf keinen Fall aufgetragen werden, wenn die Temperatur des Untergrundes kleiner oder gleich der Taupunkttemperatur ist. Die Taupunkttemperatur soll deshalb wenigstens 3°C unter der

Temperatur des zu beschichtenden Untergrundes liegen (zur Bestimmung der Taupunkttemperatur werden die relative Luftfeuchtigkeit und die Lufttemperatur, z.B. mit einem Thermohygrometer, gemessen und mit Hilfe einer Taupunkttabelle ermittelt). Bei gegebenen ungünstigen Temperaturverhältnissen ist der Einsatz von Heizgeräten erforderlich

Belastbarkeit:
nach 6 h/20°C leicht belastbar
nach 24 h/20°C stärker belastbar
nach 7 Tagen volle mechanische und chemische Belastbarkeit.

Arbeitsgräte, Reinigung

Mischgerät, Kelle, Spachtel, Glättekelle, Reibebrett, Pinsel.
Sofort nach dem Gebrauch und gegebenenfalls während der Verarbeitung mit Verdünnung V 101 reinigen.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform:
Weißblechgebinde 5 kg,
Härtergebinde im Weißblechgebinde liegend.

Verbrauch:
Je mm Schichtdicke ca. 1,7 kg/m² bzw. 1,7 kg/l Hohlraum.

Lagerung:
Im Originalgebinde, verschlossen und unvermischt, mind. 9 Monate.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang, sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxidharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ der Deutschen Bauchemie e. V. (2. Ausgabe, Stand 2009) entnommen werden.

GISCODE: RE 01

Notfallauskunft:
Mo.- Do. von 07.30 bis 16.00 Uhr;
Fr. 07.30 bis 14.00 Uhr
Abteilung Produktsicherheit:
Tel.: 05432/83-138
nach Dienstschluss:
Giftinformationszentrum-Nord
24h Hotline +49(0)551 – 19240

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

remmers
schützt Werte am Bau

Taupunkttabelle

Lufttem-peratur	Taupunkttemperatur [1]) in °C bei einer relativen													
°C	30%	35%	40%	45%	50%	55%	60%	65%	70%	75%	80%	85%	90%	95%
30	10,5	12,9	14,9	16,8	18,4	20,0	21,4	22,7	23,9	25,1	26,2	27,2	28,2	29,1
29	9,7	12,0	14,0	15,9	17,5	19,0	20,4	21,7	23,0	24,1	25,2	26,2	27,2	28,1
28	8,8	11,1	13,1	15,0	16,6	18,1	19,5	20,8	22,0	23,2	24,2	25,2	26,2	27,1
27	8,0	10,2	12,2	14,1	15,7	17,2	18,6	19,9	21,1	22,2	23,3	24,3	25,2	26,1
26	7,1	9,4	11,4	13,2	14,8	16,3	17,6	18,9	20,1	21,2	22,3	23,3	24,2	25,1
25	6,2	8,5	10,5	12,2	13,9	15,3	16,7	18,0	19,1	20,3	21,3	22,3	23,2	24,1
24	5,4	7,6	9,8	11,3	12,9	14,4	15,8	17,0	18,2	19,3	20,3	21,3	22,3	23,1
23	4,5	6,7	8,7	10,4	12,0	13,5	14,8	16,1	17,2	18,3	19,4	20,3	21,3	22,2
22	3,6	5,9	7,8	9,5	11,1	12,5	13,9	15,1	16,3	17,4	18,4	19,4	20,3	21,3
21	2,8	5,0	6,9	8,6	10,2	11,6	12,9	14,2	15,3	16,4	17,4	18,4	19,3	20,2
20	1,9	4,1	6,0	7,7	9,3	10,7	12,1	13,2	14,4	15,4	16,4	17,4	18,3	19,2
19	1,0	3,2	5,1	6,8	8,3	9,8	11,1	12,3	13,4	14,5	15,5	16,4	17,3	18,2
18	0,2	2,3	4,2	5,9	7,4	8,8	10,1	11,3	12,5	13,5	14,5	15,4	16,3	17,2
17	-0,6	1,4	3,3	5,0	6,5	7,9	9,2	10,4	11,5	12,5	13,5	14,5	15,3	16,2
16	-1,4	0,5	2,4	4,1	5,6	7,0	8,2	9,4	10,5	11,6	12,6	13,5	14,4	15,2
15	-2,2	-0,3	1,5	3,2	4,7	6,1	7,3	8,5	9,6	10,6	11,6	12,5	13,4	14,2
14	-2,9	-1,0	0,6	2,3	3,7	5,1	6,4	7,5	8,6	9,8	10,6	11,5	12,4	13,2
13	-3,7	-1,9	-0,1	1,3	2,8	4,2	5,5	6,6	7,7	8,7	9,6	10,5	11,4	12,2
12	-4,5	-2,6	-1,0	0,4	1,9	3,2	4,5	5,7	6,7	7,7	8,7	9,6	10,4	11,2
11	-5,2	-3,4	-1,8	-0,4	1,0	2,3	3,5	4,7	5,8	6,7	7,7	8,6	9,4	10,2
10	-6,0	-4,2	-2,6	-1,2	0,1	1,4	2,6	3,7	4,8	5,8	6,7	7,6	8,4	9,2

[1]) Näherungsweise darf gradlinig interpoliert werden.

CE

Remmers Baustofftechnik GmbH
Bernhard-Remmers-Straße 13
D-49624 Löningen

07

EN 13813 SR-B1,5-AR1-IR4

Reparaturmörtel EP 2K

Kunstharzestrich für die Anwendung in Gebäuden
(Aufbauten gemäß Techn. Merkblätter)

Brandverhalten	B_{fl} [3]
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD [2]
Verschleißwiderstand	≤ AR 1 [1]
Haftzugfestigkeit	≥ B 1,5
Schlagfestigkeit	≥ IR 4
Trittschallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD

1) Nach BCA Methode an glatten Gelägen ermittelt.
2) NPD: Kennwert nicht festgelegt
3) In Deutschland gilt z.Zt. die DIN 4102 weiter, Brandklasse B1 wird erfüllt und ist mit der DIN EN 13501-1 Klasse B_{fl} vergleichbar.